

Mauern, Gemeinsamkeit suchen und friedlich zu bleiben.“ Das sagte Medingens Äbtissin Dr. Kristin Püttmann angesichts der Kriege, Proteste, Streiks und nicht zuletzt der Bedrohung der Demokra-

einen Blick zurück auf das Jahr 2023 zurück. „Wandel und Transformation machen sich auch in unserem Umfeld bemerkbar“, so die Äbtissin zusammenfassend. Sie gab Beispiele: „An Bord des Klos-

und über Strukturveränderungen nachdenken, „die es uns auch in Zukunft erlauben, gut und sicher weiter zu segeln“.

Dann folgte eine lange Aufzählung dessen, was alles das

mit den „Tagen alter Musik Medingen“, wie die Klassiker der Reihe der Jungen Pianisten und des Musikalischen Sommers und mehr.

Auch dieses Jahr werde es wieder für Kinder und Er-

deshalb auch die Bitte um Spenden für das Uelzener Frauenhaus. Bei anschließenden Schnittchen, Snacks und Getränken wurde die Zeit für viele Gespräche genutzt und Kontakte vertieft.

BETRIEBSJUBILÄUM

25 Jahre VSE für Joachim Drewes

Ebstorf – Joachim Drewes aus Brockhöfe feiert heute sein 25-jähriges Jubiläum bei der Vereinigte Saatzuchten eG. Er startete am 25. Januar 1999 am Standort Wrestedt, wo er 22 Jahre lang in den Bereichen Saatgetreide, Düngemittel und Futtermittel tätig war. Seit der Schließung dort ist Joachim Drewes am Standort Ebstorf unter anderem im Bereich Futtermittel tätig. In seiner Freizeit begeistert er sich fürs Darts spielen und ist in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. „Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Herrn Drewes als sehr geschätzten Kollegen in Ebstorf“, teilt die VSE mit.



Joachim Drewes
Jubilar
der VSE

Fürs Ja-Wort von der Feuerwehr-Versammlung ins Standesamt

Jürgen und Anita Meyer aus Natendorf feiern am heutigen Donnerstag ihre Diamantene Hochzeit



Jürgen und Anita Meyer aus Natendorf feiern am heutigen Donnerstag das Fest der Diamantenen Hochzeit. FOTO: PRIVAT

Natendorf – Die Eheleute Jürgen und Anita Meyer aus Natendorf dürfen am heutigen Donnerstag das Fest der Diamantenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannten feiern – unter anderem mit den Familien ihrer zwei Töchter und ihres Sohnes, also mit jeweils sechs Enkelkindern und Urenkeln.

Anita – 1935 mit dem Mädchennamen Schulze geborene – war 1960 mit ihren Eltern aus Bomke nach Natendorf gezogen, die damals die Gaststätte „Zu den Eichen“ übernahmen. Jürgen Meyer – Jahrgang 1943 – ist gebürtiger Natendorfer. Hier wuchs er auf, spielte Fußball in Jelmstorf und später bei den

Herren in Natendorf.

Es funkte zwischen ihnen 1961 am Heiligen Abend, als Jürgen der schönen „Kneipentochter“ rote Rosen zum Geburtstag brachte. Im Sommer 1962 wurde Verlobung gefeiert. Von 1963 bis Ende 1964 musste Jürgen zum Wehrdienst nach Zweibrücken. Am 25. Januar 1964 war die standesamtliche Hochzeit – und was für eine: Jürgen verschwand während der Generalversammlung der Feuerwehr und Anita aus der Küche zum Standesamt. Anschließend ging es wieder zurück zur Versammlung der Feuerwehr. Am 13. Juni 1964 stand dann die kirchliche Hochzeit in Natendorf an.

Jürgen Meyer war Orts-

brandmeister bei der Feuerwehr Natendorf und als Ausbilder beim Landkreis Uelzen aktiv. Seine Gattin kam als Mitbegründerin der Damengruppe zur Feuerwehr Natendorf. Bis heute sind beide noch immer Mitglied der Feuerwehr Golst. Gemeinsam führten sie einst die Gaststätte weiter, wobei Jürgen hauptberuflich bei Maler Behn in Bad Bevensen bis zum Ruhestand arbeitete. Aus gesundheitlichen Gründen war die Gastwirtschaft Ende der 1970er Jahre aufgegeben worden. Danach bauten Jürgen und Anita Meyer ein neues Haus, in dem sie heute noch wohnen. Größtes Hobby neben der Feuerwehr ist der eigene Garten.